Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Dr. jur. **Konrad Beyerle**, a. o. Professor für deutsche Rechtsgeschichte, deutsches Privatrecht, bürgerliches Recht und Handelsrecht an der Universität Breslau, ist zum ordentlichen Professor ernannt worden. Beyerle ist zum 1. Oktober 1902 an Stelle des nach Münster übersiedelnden Prof. Dr. Ernst Jacobi von Freiburg i. Br. nach Breslau berufen worden.

— Die Professoren Dr. v. **Lemcke** (Kunstgeschichte) und Oberbaurat v. **Lathle** werden, wie der „Schwäb. Merkur" meldet, mit Schluß des Sommersemesters aus dem Lehrkörper der technischen Hochschule zu Stuttgart ausscheiden.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Das alte Patrizierhaus zur „goldenen Krone" in Breslau soll nun auch fallen. „Der Aufschwung der Verkehrsverhältnisse und des Handels, nicht zuletzt aber die in der börsenmäßigen Ausbeutung von Boden- und Hausbesitz eingetretene völlig veränderte Anschauung", so klagt die „Schlesische Zeitung", lassen Stück um Stück die alten Bürgerhäuser fallen. Die „goldene Krone", wohl das wertvollste derer, die noch stehen, ist dort die älteste geschlossene Bürgerhausanlage aus der Renaissance, die beinahe unversehrt auf uns gekommen ist. „Und es besteht die dringende Gefahr, daß an die Stelle des eigenartigen Hauses, dessen Aeußeres sich jedem Fremden als bezeichnend für Schlesiens Hauptstadt einprägte, ein Haus treten wird, wie es in Breslau und anderwärts tausende gibt. Da darf der Wunsch ausgesprochen werden, daß das Gebäude einen ebenbürtigen Nachfolger erhalten möge, eine aus der Stimmung der Oertlichkeit heraus geborene künstlerische Schöpfung, die unserer Stadt Breslau für den entstehenden Verlust einigermaßen Ersatz bieten kann." Mit der bescheidenen Aussprache dieses Wunsches ist leider sehr wenig getan. Wir fragen: warum muß solch ein Haus untergehen? Daß es unrettbar baufällig sei, lesen und hören wir nirgends. Trifft das aber nicht zu: ist die Stadt Breslau so arm, daß sie selbst es nicht ankaufen kann? Ein paar Jahrzehnte, und man wird es nicht mehr begreifen, wie unsere Städte in sich selbst wüsten ließen und Geld auf Geld für „Verschönerungen" aufbrachten, statt sich vor allem einmal vor unersetzlichen Verlusten zu schützen? Jetzt ist die „goldene Krone" an eine „Baugesellschaft goldene Krone" verkauft, die dort in neuer Gotik ein Geschäftshaus als Gegenstück zum Rathaus erbauen will. Wie viele künstlerische Mißverständnisse enthält schon dieses Programm! — Solch kleine Anregungen bringt u. a. das „Dürerblatt", das der „Dürerbund" an seine Mitglieder versendet und von dem uns die beiden ersten Nummern vorliegen.

— Der Dürerbund versendet an seine Mitglieder als Vereinsorgan ein „Dürerblatt", von dem uns die beiden ersten Nummern vorliegen. Dieser junge Dürerbund ist etwas dem Wesen nach anderes als z. B. die Goethebünde. Schon der Entstehung nach. Wurden diese Vereinigungen gewissermaßen über Nacht zum Kampf um umstrittene Fragen der Kunstpolitik in der Zeit der Lex Heinze geblibet, so haben wir es hier mit einer langer Hand vorbereiteten Organisation zu tun, die ausdrücklich die Behandlung der mit dem politischen und konfessionellen Leben verquickten Kunstfragen ablehnt, um mit gesammelter Kraft für alle die vielen Forderungen wirken zu können, welche die gebildeten Kunstfreunde aller Parteien gemeinsam stellen. Sind doch ihrer wahrlich gerade genug und hat ihnen doch bisher jede geschlossene Vertretung im öffentlichen Leben gefehlt! Die Kraft zu natürlicher und echter Gestaltung des Lebens in unserem Volke bedarf ja dringend der Stärkung. Der Verwahrlosung unseres durchschnittlichen Bauens zu steuern, die Erhaltung der Kunst und Naturschönheiten, all die Bestrebungen für Heimatpflege, für Kunst in der Schule und im Volk, die Entsuchung unsres Heims von Imitationsschwindel, all das und vieles andere sind Aufgaben, an denen der Katholik und der Protestant, der Demokrat und der Konservative im Lande wirken kann, „damit die ästhetische Kultur in unserem Volke lauterer und reiner, tiefer und echter werde, wirken gegen Protzentum, Nachäfferei und Angentrung, gegen das Simili in aller Gestalt", um so „unserm Volke im Alltags- wie im Festtags-Sein einen gesunden und wahren, erfreuenden und erwärmenden Ausdruck des besten Lebens erarbeiten zu helfen". — Der Dürerbund hat jetzt schon dritthalbtausend Einzelmitglieder und außerdem ist ihm eine Reihe der angesehensten Vereine für Kunstpflege bereits korporativ beigetreten. Schon wer eine einzige Mark Jahresbeitrag an den Geschäftsführer des Bundes, Georg D. W. Callway in München, mit der Beitrittserklärung sendet, erhält dafür auch das Dürerblatt unberechnet und postfrei ein Jahr lang zugesandt.

— Ein Grab, das achte in der Reihe, wurde am 13. Mai wieder bei den Ausgrabungen auf dem Forum in der Nähe des Tempels des Antoninus freigelegt. Das Grab enthält einen ausgehöhlten Baumstamm, in dem sich das Skelett eines kleinen Kindes befindet. Daneben liegen zehn schwarz-rote Graburnen. Die Entdeckung scheint die Bonische Theorie zu bestätigen, daß Rom lange vor Romulus bestanden hat.

Gerichtsverhandlungen.

Aken, 13. Mai. In der letzten öffentlichen Schöffengerichtssitzung wurde eine hiesige Frau wegen Mißhandlung und Körperverletzung eines hiesigen 60 Jahre alten Lehrers zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Lehrer hatte einen Jungen wegen eines Schimpfwortes und wegen Lügen mit einigen leichten Schlägen gestraft. Die Mutter des Jungen lauerte dem alten Lehrer auf, überfiel ihn auf der Straße, entriß ihm seinen Regenschirm und schlug ihn mit demselben und mit den Händen derart, daß dem alten Herrn das Gesicht mit Blut unterlief.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 13. Mai.

Aufgeboten: Bauarbeiter Gustav Blathe und Cäcilia Sump geb. Jünemann (Gr. Brunnenstr. 18). Schaukwirt Johann Bergweiler und Anna Alles (Hardenbergstr. 35 und Oedringen).

Geboren: Privatdozenten Licentiat der Theologie Dr. phil. Karl Steuernagel T., Magdalena (Goethestr. 7). Gefangenaufseher August Deicke T., Anna (Albrechtstr. 24). Hilfsbremser Reinhold Geißler S., Walter (Albrechtstr. 40). Gutsarbeiter Michael Fidelak T., Emma (Kabelhäuser).

Gestorben: Schlosserlehrling Franz Göhe, 17 J. (Burgstraße 5). Fabrikarbeiters Wilhelm Bleske S. Erich, 2 J. (Böckstr. 14).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 13. Mai.

Aufgeboten: Friseur Gustav Reichert u. Anna Kühnemund (Großstraßen 15). Merseburgerstr. 15).

Eheschließungen: Handarb. August Welche u. Minna Schröter (Weingärten 54). Postschaffner Karl Barth u. Margarete Friedrich (Forsterstr. 50 u. Merseburg).

Geboren: General-Agenten Paul Schiffmann T., Lotte (Franckestr. 15). Handelsmann Friedrich Probst S., Friedrich (Alter Markt 33). Bonarb. Richard Hiert T., Liesbeth (Ulrichstr. 5). Schmied Ernst Albert S., Willy (Lilienstr. 2).

Gestorben: Elisabeth Peter, 35 J. (Beesenerstr. 1). Friederike Körner, 71 J. (Ludwigstr. 51). Kontorboten Albert Börner S. Paul, 12 J. (Pfännerhöhe 53). Bremsers August Kühn T., totgeb. (Klinik). Mühlenarbeiters August Schmidt T. Charlotte, 5 Stdn. (Weingärten 35). Schlosser Edmund Pollin, 31 J. (Beesenerstr. 5). Malers Oskar Landmann S. Bruno, 1 J. (Torstr. 49).

Auswärtige Aufgebote.

Postbote Louis Jahnke u. Minna Hammer (Halle u. Merseburg). Tischler Otto Reutsch u. Klara Stockmann (Mieste). Schriftsetzer Josef Bartoßek u. Christina Kraft (Darmstadt). Lagerarb. Oswald Prüfrock u. Anna Naumann (Halle u. Eilenburg). Oberpostpraktikant Woldemar Bergmann u. Minna Stampla (Halle u. Görlitz). Buchbindermstr. Woldemar Sapper u. Rosa Paul (Halle u. Zeulenroda).

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag abend 7½ Uhr (Probevortrag des Oberkantors Fuchs aus Luxemburg). Sonnabend vorm. 8½ Uhr Gottesdienst u. Predigt.

Apollinaris

KOHLENSAURES MINERALWASSER.

STAATS-MEDAILLE

DÜSSELDORF 1902, und

GOLDENE-MEDAILLE.

Jährl. Versandt 29 Millionen Gefässe.

Kehlkopfleiden heilt das Solbad Bernburg.

bewährteste Nahrung für Hufeke's Kinder-mehl gesunde u. magen-darmkranke Kinder.

Vermutlich von einem **Diebstahl** herrührend wurde hier im Februar d. Js. ein **goldener** (Damen?) **Ring** gefunden. Die Ermittelung des Eigentümers ist dringend erwünscht. Der Ring hat die Form eines Siegelringes, doch ist die ovale Platte von Gold, mit emaillierten schwarzen Querstreifen. In dem Reif ist innen ein Stück Goldblech eingelegt. Nachrichten zu den Akten 8 J. 177/03 erbeten.

Halle a. S., den 9. Mai 1903.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung,

betr. die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in den zur Anfertigung von Zigarren bestimmten Anlagen.

Vom 24. IV. 03. (R.-G.-Bl. S. 201.)

Auf Grund des § 139 a der Gewerbeordnung hat der Bundesrat beschlossen:

Die Bestimmungen über die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern im § 11 der Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb der zur Anfertigung von Zigarren bestimmten Anlagen (Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 8. Juli 1893 — Reichsgesetzblatt Seite 218 —) bleiben bis zum 1. Mai 1905 in Kraft.

Berlin, den 24. April 1903.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.

Graf von Posadowsky.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 28 Abs. 1 des Baumwollversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900, betreffend **die Prämienberechnung für die bei Regiebauten beschäftigten Personen**, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Anfang der Beherolle für das 1. Quartal 1903 behufs Einsichtnahme während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Bureau für Arbeiterversicherung, Schmeerstr. Nr. 1, 1, rechts, ausliegt.

Die Abführung der pro 1. Quartal 1903 fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit und an derselben Stelle zu bewirken, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen haben.

Halle a. S., den 11. Mai 1903.

Der Magistrat.

Steude.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß **die städtischen Freibäder in den Pulverweiden vom 16. d. Mts. ab eröffnet werden.**

Es ist jedem gestattet, dortselbst in der Zeit von morgens 6 bis abends 9 Uhr ohne Entgelt zu baden. An Sonn- und Festtagen erfolgt der Schluß der Bäder bereits um 6 Uhr abends.

Den Anordnungen der Aufseher ist unweigerlich Folge zu leisten. Zuwiderhandelnde haben die sofortige Entfernung aus den Anstalten zu gewärtigen.

Halle a. S., den 11. Mai 1903.

Der Magistrat.

Steude.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß **dem Begräbnisamt** bei Anmeldung von Begräbnissen **die Einkommensteuer-Veranlagung** regelmäßig vorzulegen ist.

Halle a. S., den 1. April 1903.

Der Magistrat.

Steude.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden in dem Bezirke der **Polizei-Reviere V—VII** hiesiger Stadt werden hiermit benachrichtigt, daß **in der Zeit vom 15. September cr. ab hier eine Maß- und Gewichts-Revision** unter Zuziehung eines Nichmeisters stattfindet. Da die bei dieser Revision etwa unvorschriftsmäßig befundenen Maße, Wagen und Gewichte nach § 369² des Reichs-Strafgesetzbuches nicht nur der Einziehung unterliegen, sondern auch deren Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind, wird empfohlen, die Gewichte zc. nichamtlich prüfen zu lassen. Es wird hierzu für die Gewerbetreibenden im Bezirke des V. Reviers die Zeit vom 1. April bis 31. Mai, für die Gewerbetreibenden im Bezirke des VI. Reviers die Zeit vom 1. Juni bis 31. Juli, für die Gewerbetreibenden im Bezirke des VII. Reviers die Zeit vom 1. August bis 30. September vorgeschlagen.

Halle a. S., den 2. März 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß mit Zustimmung der Gemeindebehörde vom 1. April cr. ab für jede vom Einwohner-Meldeamt an Privatpersonen erteilte Auskunft eine Gebühr von 25 Pfennig erhoben wird.

Halle a. S., den 26. März 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

Verdingung.

Die gesamten Arbeiten und Lieferungen (ausschließlich Zement) zur Herstellung

1) eines Dienstgebäudes auf Signalstation Stichelsdorf und

2) eines Erweiterungsbaues der Güterabfertigung auf Bahnhof Halle a. Saale sollen zusammen vergeben werden.

Der Ausschreibung liegen die in den Regierungsamtsblättern bekannt gegebenen Bewerbungsbedingungen zu Grunde.

Die Verdingungsunterlagen werden, soweit der Vorrat reicht, gegen portofreie Einsendung von

a) 1.35 Mark (bar) für das Verdingungsheft,

b) 0.80 Mark (bar) für die Zeichnungen

abgegeben.

Zeichnungen können auch hier werktäglich in der Zeit von 8 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr eingesehen werden.

Verschlossene und gehörig bezeichnete Angebote sind bis zum Verdingungstermin, 23. Mai 1903 vormittags 11 Uhr, nach hier, Delitzscherstraße 92, postfrei einzusenden. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a. Saale, im Mai 1903.

Königl. Eisenbahn-Betriebsinspekt. 2.

Vorzügl. Rittergutspacht-Session

in allerbester Lage der Saalegegend ist mit vivum Inventar zc. und bei zeitgemäßer Pacht wegen eventueller Erkrankung des Inhabers sofort auf viele Jahre zu cedieren. Größe ca. 850 Mrg. Kapitalnachweis 100.000 ℳ. Nur wirklich entschlossene Selbstpachtanten wollen sich unter G. G. 538 bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg, melden.

Schönes Rittergut zwischen **Halle** und **Leipzig**, mit 670—700 Morgen mit ausreichendem Inventar, ist sofort für nur 650 Mk. pro Morgen bei circa 1/3 **Anzahlung zu verkaufen.** Dabei ca. 1/5 gute Wiesen, ca. 100 Mrg. vorz. Roggenboden und ca. 430 Mrg. tief kultivierter sicherer Weizenboden. Schöner Hof, gute Inv. Anfragen befördert der **„Invalidendank"** in **Leipzig** unter G. H. 608.

Herrlich geleg. Sommerwirtschaft,

dicht am Walde, nahe der Stadt, welche auch im **Winter gut besucht ist, sehr beliebter Ausflugsort,** ist mit anstoßenden Feld-, Wiesengrundstücken und Kartoffelteichen veränderungshalber per sofort oder später unter günstigen Bedingungen verkäuflich. Anfragen von Selbstreflektanten unter **P. S. 20** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Mein Restaurations-Grundstück

mit Hinterhaus in Stadt Leipzig ist sofort für 54.000 ℳ zu verkaufen. Kl. hübsche Wohnungen. Hiermitsatz gut. Anzahlung 6000 ℳ. Offerten erbeten unter E. 367 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Güter zum Ankauf

weist nach **Nehring, Mur.-Goslin, Posen.**

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 13. Mai.

Aufgeboten: Friseur Gustav Reichert u. Anna Kühnemund (Großstraßen 15). Merseburgerstr. 15).

Eheschließungen: Handarb. August Welche u. Minna Schröter (Weingärten 54). Postschaffner Karl Barth u. Margarete Friedrich (Forsterstr. 50 u. Merseburg).

Geboren: General-Agenten Paul Schiffmann T., Lotte (Franckestr. 15). Handelsmann Friedrich Probst S., Friedrich (Alter Markt 33). Bonarb. Richard Hiert T., Liesbeth (Ulrichstr. 5). Schmied Ernst Albert S., Willy (Lilienstr. 2).

Gestorben: Elisabeth Peter, 35 J. (Beesenerstr. 1). Friederike Körner, 71 J. (Ludwigstr. 51). Kontorboten Albert Börner S. Paul, 12 J. (Pfännerhöhe 53). Bremsers August Kühn T., totgeb. (Klinik). Mühlenarbeiters August Schmidt T. Charlotte, 5 Stdn. (Weingärten 35). Schlosser Edmund Pollin, 31 J. (Beesenerstr. 5). Malers Oskar Landmann S. Bruno, 1 J. (Torstr. 49).

Auswärtige Aufgebote.

Postbote Louis Jahnke u. Minna Hammer (Halle u. Merseburg). Tischler Otto Reutsch u. Klara Stockmann (Mieste). Schriftsetzer Josef Bartoßek u. Christina Kraft (Darmstadt). Lagerarb. Oswald Prüfrock u. Anna Naumann (Halle u. Eilenburg). Oberpostpraktikant Woldemar Bergmann u. Minna Stampla (Halle u. Görlitz). Buchbindermstr. Woldemar Sapper u. Rosa Paul (Halle u. Zeulenroda).

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag abend 7½ Uhr (Probevortrag des Oberkantors Fuchs aus Luxemburg). Sonnabend vorm. 8½ Uhr Gottesdienst u. Predigt.

Apollinaris

KOHLENSAURES MINERALWASSER.

STAATS-MEDAILLE

DÜSSELDORF 1902, und

GOLDENE-MEDAILLE.

Jährl. Versandt 29 Millionen Gefässe.

Kehlkopfleiden heilt das Solbad Bernburg.

bewährteste Nahrung für Hufeke's Kinder-mehl gesunde u. magen-darmkranke Kinder.

Vermutlich von einem **Diebstahl** herrührend wurde hier im Februar d. Js. ein **goldener** (Damen?) **Ring** gefunden. Die Ermittelung des Eigentümers ist dringend erwünscht. Der Ring hat die Form eines Siegelringes, doch ist die ovale Platte von Gold, mit emaillierten schwarzen Querstreifen. In dem Reif ist innen ein Stück Goldblech eingelegt. Nachrichten zu den Akten 8 J. 177/03 erbeten.

Halle a. S., den 9. Mai 1903.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung,

betr. die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in den zur Anfertigung von Zigarren bestimmten Anlagen.

Vom 24. IV. 03. (R.-G.-Bl. S. 201.)

Auf Grund des § 139 a der Gewerbeordnung hat der Bundesrat beschlossen:

Die Bestimmungen über die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern im § 11 der Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb der zur Anfertigung von Zigarren bestimmten Anlagen (Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 8. Juli 1893 — Reichsgesetzblatt Seite 218 —) bleiben bis zum 1. Mai 1905 in Kraft.

Berlin, den 24. April 1903.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.

Graf von Posadowsky.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 28 Abs. 1 des Baumwollversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900, betreffend **die Prämienberechnung für die bei Regiebauten beschäftigten Personen**, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Anfang der Beherolle für das 1. Quartal 1903 behufs Einsichtnahme während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Bureau für Arbeiterversicherung, Schmeerstr. Nr. 1, 1, rechts, ausliegt.

Die Abführung der pro 1. Quartal 1903 fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit und an derselben Stelle zu bewirken, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen haben.

Halle a. S., den 11. Mai 1903.

Der Magistrat.

Steude.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß **die städtischen Freibäder in den Pulverweiden vom 16. d. Mts. ab eröffnet werden.**

Es ist jedem gestattet, dortselbst in der Zeit von morgens 6 bis abends 9 Uhr ohne Entgelt zu baden. An Sonn- und Festtagen erfolgt der Schluß der Bäder bereits um 6 Uhr abends.

Den Anordnungen der Aufseher ist unweigerlich Folge zu leisten. Zuwiderhandelnde haben die sofortige Entfernung aus den Anstalten zu gewärtigen.

Halle a. S., den 11. Mai 1903.

Der Magistrat.

Steude.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß **dem Begräbnisamt** bei Anmeldung von Begräbnissen **die Einkommensteuer-Veranlagung** regelmäßig vorzulegen ist.

Halle a. S., den 1. April 1903.

Der Magistrat.

Steude.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden in dem Bezirke der **Polizei-Reviere V—VII** hiesiger Stadt werden hiermit benachrichtigt, daß **in der Zeit vom 15. September cr. ab hier eine Maß- und Gewichts-Revision** unter Zuziehung eines Nichmeisters stattfindet. Da die bei dieser Revision etwa unvorschriftsmäßig befundenen Maße, Wagen und Gewichte nach § 369² des Reichs-Strafgesetzbuches nicht nur der Einziehung unterliegen, sondern auch deren Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind, wird empfohlen, die Gewichte zc. nichamtlich prüfen zu lassen. Es wird hierzu für die Gewerbetreibenden im Bezirke des V. Reviers die Zeit vom 1. April bis 31. Mai, für die Gewerbetreibenden im Bezirke des VI. Reviers die Zeit vom 1. Juni bis 31. Juli, für die Gewerbetreibenden im Bezirke des VII. Reviers die Zeit vom 1. August bis 30. September vorgeschlagen.

Halle a. S., den 2. März 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß mit Zustimmung der Gemeindebehörde vom 1. April cr. ab für jede vom Einwohner-Meldeamt an Privatpersonen erteilte Auskunft eine Gebühr von 25 Pfennig erhoben wird.

Halle a. S., den 26. März 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

In direkter Nähe der Artillerie-Kaserne und Neuen Leipziger Chaussee belegenes,

circa 1000 qm großes Grundstück

mit schönem 2-Familienhaus zu verkaufen, passend zur Anlage einer kleinen Fabrik, auch Garten. Preis 35,000 Mk., Anzahlung circa 10,000 Mk.

Näheres erteilt **Rob. Leuscher, Dryanderstraße 18, p.**

Schönes herrschaftl. Wohnhaus

mit act. Etagen und Garten, nahe Feuerwehr-Depot, soll bei einem Mietsertrag von 3100 Mk. für 48,000 Mk., bei einer Anzahlung von ca. 6000 Mk. verkauft werden. Kapital gerecht sicher. Näheres erteilt **Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, part.**

Hausgrundstück,

in der Bernburgerstraße belegen, 540 qm groß, bei 2 schönen Frontlängen, auch als Eckbauteile (Geschäftshaus) passend, zu verkaufen. Näheres erteilt **Rob. Leuscher, Dryanderstraße 18, part.**

2000 Quadratmeter

großes Grundstück, direkte Bahnnähe, mit herrschaftlichem Wohnhaus, großen Niederlagen und Arbeitsräumen, sowie Stallungen, passend für Groß-Kaufleute, Spediteure, Viehhändler zc., will ich verkaufen. Preis 125,000 Mark, Anzahlung 25,000 Mark. Näheres erteilt

Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, p.

Kleines Haus, direkt am Botanischen Garten, allein zu bewohnen, event. möbl. zu vermieten, für 10,000 Mk. zu verkaufen, Anz. 3000 Mk. Näheres bei **Rob. Leuscher, Dryanderstraße 18, p.**

Hotel-Verkauf.

Mein hierselbst am Markt, Tie- u. Hohestr.-Ecke belegenes Hotel mit gr. Café (reichliches Inventar) will ich Familienverhältnisse halber verkaufen. Das gr. Gebäude bringt außer den zum Hotelbetrieb gehörigen Räumen 5000 Mk. Ladenmiete p. a. auf Jahre hinaus, befindet sich im besten baulichen Zustande. Hypotheken fest und sicher. Forderung 115,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anzahlung.

Gustav Bode, Hotelkommandantur, **Aschersleben.**

In bester Lage

Leipzigs

ist ein seit 15 Jahren bestehendes, flottgehendes

Möbelgeschäft

krankheitshalber unt. günst. Bedingung. bei einer Anzahl. von 10—15,000 ℳ zu

verkaufen.

Bedeut. Umf. bei groß. Nutzen u. gering. Spesen ist nachweisbar. Das Geschäft ist nur renommiert u. kann die Uebernahme sof. erfolgen. Jüng. Kaufmann ist Gelegenh. geboten, sich eine Existenz zu gründen. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Selbstreflekt. w. geb., ihre Adr. unter L. 3250 bei **G. L. Daube & Co., Leipzig,** niederzulegen.

Guts-Verkauf.

Invaliditätshalb. in Machern-Leipzig, Station d. Leipzig-Riesa-Dresd. Bahn, ca. 21 sächs. Acker in hoh. Kultur, sichere Felder, masf. Gebäude, der Neuzeit entsprech. Inventar, pass. für Gärtner. Bedingungen günst. **Rib. Köttnitz,** Besitzer.

Günstige Gelegenheit.

Ein in einem größeren Dorfe Anhalts seit 19 Jahren bestehendes, gutgehendes Material-, Eisen- und Kurzwaren-Geschäft, Kleinbandel mit Branntwein, Flaschenbierhandel und Hausschlachten, soll, da Eigentümer sich zur Ruhe setzen will, mit Grundstück zum 1. Juli cr. oder später verkauft werden. Jährlicher Umsatz nachweislich 25,000 Mark. Zur Uebernahme sind 12,000 Mk erforderl. Off. unter **F. W. 256** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bernburg.**

Eine Lagerbierbrauerei mit Malzfabrik

in einer aufblühenden Stadt des Vogtlandes von ca. 12,000 Einwohnern und mit guter Umgebung, innerhalb 2½ Stunden Umkreis eine 2. Brauerei nicht vorhanden, soll wegen Krankheit des Besitzers unter günstigen Bedingungen verkauft werden, auch kann ein kapitalkräftiger Mann einheiraten und als Sozius am Geschäft sich beteiligen. Das Etablissement liegt in einem schönen großen Garten in Mitte der Stadt und bietet eine vorzügliche Existenz. Bewerber wollen ihre Adr. unter **3799 P.** in der Exp. d. Ztg. niederlegen.

Günstige Offerte.

In Bernburg, Mitte der Stadt, gute Lage, ist ein **Haus** mit Laden für 18,000 ℳ zu verkaufen, Anz. 3000 ℳ, für jedes Geschäft passend, jetzt Zuckerwarengeschäft.

Gustav Sommer, Bernburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nb:de:gbv:3:1-848334-19030514048/fragment/page=0001

In Erfurt, in der Nähe des Rathauses, an Hauptverkehrslage, ist ein altes, gediegenes

Kolonialwarengeschäft

verbunden mit Seifenfabrik, einschließlich Hausgrundstück sofort zu verkaufen. Im Laden allein letzter Jahres-Umsatz über 100.000 M. Zur Uebernahme sind 60.000 M erforderlich. Selbstreflekt. erfahren Näheres unter A. E. 0358 d. Rud. Mosse, Erfurt.

Achtung!!!

Besserer Landgasthof.

Krankheitsh. will ich meinen flotten, an verkehrsr. Straße belegen. Land-Gasthof mit Parkett-Saal, viel Ausspann und Logisverkehr möglichst bald verkaufen. Großer Obst- u. Gemüsegarten (ca. 4 Morg.) dabei. Umf. 250 Tonn. Bier, 8000 Hl. Weißbier, viel Selters, Brause u. s. w., groß. Kaffeegeschäft. Gebäude u. Inventar sind in gutem Zustande. Ries. 12—15.000 Mk. Evtl. unterfrißt Brauerei. Näh. durch **Herm. Pfeiffer, Bernburg,** Carlstr. 1.

1523 Quadratmeter

großes Grundstück, unmittelbar am Verbeuer- u. Güterbahnhof Halle a/S., Delitzscherstr. 6, ist zu verkaufen oder zu verrechten. Zu erfragen bei Frau **Kohlberg, Cönnern a/S.**

Dreifamilien-Wohnhaus,

herrschaftl., mit Garten, 5½% verzinslich, zu verkaufen. Off. unter **B. h. 9273** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Gut verzinsl. **Hausgrundstück** mit schönem Garten Mitte der Stadt zu **kaufen gesucht.** Off. u. F. N. 611 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

Sehr gangbare Konditorei und Bäckerei in bester Geschäftslage Eisleben ist sofort oder später zu übernehmen. Reflektanten wollen sich an **Otto Florstedt,** Eisleben, wenden.

Gutes alt-bürgerl. mittl. **Restaurant,** beste Lage, Todesf. sof. zu **verpachten.** Bewerber mit gut Kut u. etwas Verm., wenn auch nicht Fachm., wolle gefl. Off. u. 3814 F. an die Exped. d. Ztg. senden.

Kalkbrennereiverkauf.

Beabsichtige meine in flottem Betriebe befindliche mittlere Kalkbrennerei sof. oder später anderer Unternehmungen halb **zu verkaufen.** Anzahl. nach Uebereinkommen. Off. u. F. M. 610 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20.

Mein seit 14 Jahren bestehendes **Zigarren-Spezialgeschäft,** beste Lage, will ich verkaufen. Miete billig. **C. Hennig, Halberstadt,** Breiteweg 8.

Restaurant-Verpachtung

für 1000 Mk. Umsatz 20 Hektoliter monatlich. Offerten unter **G. 2608** an die Exp. d. Ztg.

Gasthof

mit 3 Morgen Gärtnerei sofort spottbillig bei wenig Anzahlung zu verk. Paßt für jeden Professionisten. Mündlich Näheres **Halle a. S., Schulstraße 7, I.**

Zu verkaufen:
Ein seit 13 Jahren bestehendes **Seifen- u. Parfümerie-Geschäft** mit bester Kundschaft ist umständeh. sofort zu verkaufen. Reflektanten m. Mk. 2000 Kapital wollen sich unter **B. I. 9192** durch **Rudolf Mosse, Halle,** mit mir in Verbind. setzen.

Beteiligung oder Verkauf!

Kleinere Metallwarenfabrik sucht zur Vergrößerung des Geschäfts **stillen Teilhaber** mit **ca. 15—18.000 M.** event. kann das Geschäft auch käuflich übernommen werden.
Angebote unter B. n. 9257 an **Rud. Mosse, Halle.**

Eine schöne Baustelle

neben Wittekind, über 600 qm groß, 18 m Front, keine Straßenbahnkosten, zu verkaufen Reuter **H. Klöpping, Königstraße 28, I.**

Hypothekenbank

gewährt Darlehen auf hiesige gute Grundstücke. Offerten unter **B. L. 9166** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Teilhaberschaft
und Geschäftsverkauf vermittelt
Dr. Luss, Mannheim.

Geld Darlehen sof. an Jeden auf Schuldsch., Hypoth., Lebensvers. z. günst. Bed. **A. Löllhöffel,** Berlin W. 64. Rückp.

60,000 Mark

zu 3¾% werden auf ein Gut von **120 Morgen** (prima Rübenboden) bei Cöthen auf **I. Hypothek** per 1. Juli zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Gefl. Off. unter **A. 2624** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

25,000 Mark

suche auf feine **I. Hypothek,** Eckhaus, beste Lage, u. erbitte nur direkte Off. unter Dd. 246 durch die Exped.

6000 bis 7000 Mark

werden zur zweiten Stelle auf Hausgrundstücke von pünktlichem Zinszahler Juli oder Oktober gesucht. Offerten unter **B. n. 9278** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

6000 Mark

2. Hypothek von pünktlichem Zinszahler **gesucht.** Offerten u. B. i. 9274 an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Geschäftsmann sucht sofort 6- bis 700 Mark. Als Sicherheit wird verkauft Möbel im Werte v. 7000 Mk. Zahle hohe Zinsen. Offerten unter C. 2526 an die Exped. d. Ztg.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Mittelbau),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Gardewache,
V. Vor dem Steintor (Waßhalle).
Alle fünf sind geöffnet von 8 früh bis 10 Uhr abends.
Es wird verabreicht:

Kaffee Kakao Milch Fleischbrühe Selterwasser Limonade	zu 5 Pfg.

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken zu Weihnachten eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann Beyer, Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann Hille, Geiststraße 68, sowie bei Herrn Flade, Zwingerstr. 5 zu haben.

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Das der hygienischen Parfümerie von Funke & Co., Berlin SW. Königgrätzerstrasse 49, gesetzlich geschützte Crinin ist unschädlich und verleiht in bisher unerreichter Weise grauem Kopf- und Barthhaare eine dauerhafte, waschechte, helle oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 Mk.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospekte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125. Gegründet 1897. Frequenz bis 1902: 1380 Schüler. Die Direction Miss **Alexander**

Beginn neuer Kurse
für Damen und Herren getr. in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Korrespondenz 2c., sämtl. Comptoirsächern. Vollständ. Ausbildung f. das Comptoir. Honorar sehr gering. Eintritt täglich. Nur Einzelunterricht. Sichere Erfolge. Prospekte, Pension 2c. Stellennachweis. Büchrevisor Carl Giesecguths Handelslehranstalt, Halle, Sternstr. 10. Altbewährte vollständige Ausbildung für das Comptoir, Einzelunterricht in Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung. b

Klavier- und Violinunterricht wird erteilt **Goethestraße 26, part., r.**

Handarbeitsunterricht
in Weiß- und Buntstickerei, Wäschenähen erteilt **F. Wagner,** Kl. Ulrichstraße 20, II.

Eine Dame
wünscht englischen Unterricht. Anerbieten mit Preisangabe unter **3815 G.** an die Expedition.

Offene Stellen.

Männliche.

Wer Stellung sucht verl. die „Deutsche Vakanzenpost" Eßlingen.

Gute Stellen
für landwirtschaftliche Beamte, als Inspektoren, Verwalter 2c, werden jederzeit unter sehr soliden Bedingungen nachgewiesen. **Fr. Eckardt,** Nachweisungs-Vakanzen-Bureau, Adolfstr. 1. Fernspr. 705.

8 junge Kellner
sucht sofort Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Suche für sofort
einen tüchtigen Polsterer. **B. Schröter,** Möbelmag., Frankenhausen am Kyffh. c

Tüchtige Maler
für dauernde Arbeit gesucht. **Oskar Lerm,** Dekorationsmaler, Jeßnitz i/Anh.

Suche für sofort
einen jungen tüchtigen Ofensetzer. **D. Biesmann,** Töpfermeister, Frankenhausen am Kyffh. z

Tüchtigen Bäckergesellen
sucht sofort **Robert Buttenberg,** Bäckermeister, Gößnitz.

Einen Schuhmachergesellen
stellt sofort dauernd ein **Alb. Bauerschäfer,** Unterölbingen a/S.

Als Hofaufseher
wird knabhängiger, zuverlässiger und energischer älterer Mann verlangt, der alle landwirtschaftlichen Arbeiten kennen muß. Meldungen mit Lohnansprüchen unter **3809 A.** an die Expedition.

Knechte, Burschen, Mädchen erhalten kostenfrei gute Stellen. **Luise Bäwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Gesucht
zum möglichst sofortigen Antritt ein Lehrling mit guter Schulbildung. **Theodor Pichler,** Bernburg, G. m. b. H., Kolonialwaren- und Düngemittelgeschäft.

Weibliche.

Zur Leitung
einer Konfektionsfiliale Verkäuferin gesucht. Nur kautionsfähige Reflektantinnen erfahren Näheres **Lindenstraße 56.**

Gesucht zum 1. Juli
eine in Milchwirtschaft, Federviehzucht und Kochen erfahrene fleißige Wirtschaftsmamsell unter Leitung der Hausfrau, ohne Lentebefähigung. Zeugnisse und Gehaltsansprüche sind zu richten an Frau Emma Beyse, Rittergut Ostramondra bei Cölleda in Thüring. Durch Stellenvermittlung nicht ausgeschlossen.

Frau,
bewandert im Ausfertigen von Kindergarderobe, sowie im Ausbessern von Wäsche u. Garderobe, sofort ins Haus gesucht **Neue Promenade 1, III.**

Ein junges Mädchen,
wohlerzogen, in Handarbeit bewandert, etwas musikalisch, welches sich jeder häuslichen Arbeit mit unterzieht, und sich im bürgerl. Kochen und Wirtschaft ausbilden will, findet freundliche Aufnahme ohne gegenseitige Vergütung. Photographie erbeten. Offerten unter **B. 0499** an die Exped.

Ord. jüngeres Mädchen
zum 1. Juli gesucht **Goethestraße 12. I.**

Junges Mädchen,
welches Ostern die Schule verlassen hat, wird für den Vormittag gesucht **Königstraße 7, I.**

Ordentl. Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen wird bei hohem Lohn zum 1. August verlangt. Näh. **Blücherstr. 17, I,** von 2—4 Uhr.

Suche
für 1. Juni oder später fleißiges, ehrliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen. Frau Marg. Wächter, Apolda, Bahnhofstraße 12, II.

Aufwartung
für Mittwoch und Sonnabend vormittag gesucht **Schwerdtstraße 7, part.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Gedienter Kavallerist
sucht Stellung. Offerten unter **U. 0191** an die Expedition. z

18jähriger, bescheidener,
fleißiger Landwirt sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als zweiter Verwalter oder Volontär. Gef. Offerten an **Friedr. Pippel,** Weißenfels, Merseburgerstr. 35.

Weibliche.

Unabhängige Frau
sucht Stelle als Wirtschafterin in frauenlosem Haushalt. Offerten unter **A. St.,** Halle a/S., Ludwigstraße 14, part., links. z

Aelteres Fräulein
mit langjähr. Zeugnissen wünscht Stellung als Wirtschafterin. Off. unter **Qq. 240** an die Exped.

Junges Mädchen,
im Nähen, Handarbeit und Hausarbeit erfahren, sucht 1. Juli Stellung bei einzelner Dame oder älterem Ehepaar. Offert. unter **155** postl. **Barnstedt.** z

Junges Mädchen
aus guter Familie, welches in Plätten, Wäsche, Sticken, Handund Hausarbeit erfahren ist, sucht 1. Juli Stellung, wo selbiges unter Leitung der Hausfrau oder einer älteren Köchin in nur besserem Hause Servieren und Kochen erlernen kann. Etwas Gehalt wird gewünscht. Off. sub **T. 2618** an die Expedition.

Ein älteres Mädchen,
im Kochen, Nähen, sowie häuslich. Arbeiten bewandert, sucht Stelle zum 1. Juli, möglichst bei kinderl. Familie. Zu erfragen **Wolfstr. 2,** bei Hundt.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Großer Laden
mit 3 Nebenräumen, event. auch Wohnung, zum 1. Oktober 1903 zu verm. **Gr. Steinstraße 67.**

Laden
in guter Lage, für Friseur passend, sofort zu beziehen. Näh. **Merseburgerstraße 68.**

Mehrere Niederlagsräume
per 1. Juli cr. zu vermieten **Magdeburgerstraße 10.** Näheres **Magdeburgerstraße 1, part.**

Wohnungen.

Herrschaftliche II. Etage,
6 Zimmer, mit allem Komfort, sofort oder später zu vermieten **Uhlandstraße 6.** b

Wittekindstraße 9a II.
5 Stuben, Küche, Speisekammer, Balkon zu vermieten.

Laurentinsstr. 8 I. Etage
mit Gartenbenutzung 1. Okt. zu vermieten. Näheres part. r.

Moritzzwinger 6
1. Etage 1. Oktober zu verm. b

Viktoriastraße 10,
Neubau, Wohnungen von 220 bis 550 Mk. per 1. Juli zu verm.

Freundliche III. Etage
mit Balkon zum 1. Juli zu vermieten. Preis 550 M. **Fürstenal 6.** Näheres II. Etage.

Pfälzerstraße 5
freundliche Wohnung, 4 Stuben, Küche, verlängerungsbar 1. Juli oder früher. Näheres Nr. 19.

Herrschaftliche Wohnung,
4 heizbare Zimmer, Berliner Ofen, Gas, reichliches Zubehör, Garten, in neuem Hause, Preis 475 Mark, per 1. Oktober 1903 zu vermieten **Delitzscherstr. 23. II.**

Herrschaftl. Wohnung,
4 heizbare Räume und Zubehör, 450 Mark, sofort oder 1. Juli cr. zu vermieten **Forsterstraße 20.**

Wohnungen.
Mitte der Stadt, Neubau **Meterik- und Gutjahrstraße,** gegenüber der städtischen Handwerkerschule, sind Wohnungen im Preise von 200—580 Mark sofort oder später zu vermieten.

Goethestraße 16
Wohnungen zu verm. **Walther,** Herderstraße 12. b

Lindenstraße 74
Parterre-Wohnung per 1. Juli zu vermieten, 270 Mk. Näheres daselbst 2 Treppen links.

Streiberstraße 28
freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, am 1. Juli zu vermieten. 260 Mk.

Freundliche Wohnung
1. Juli zu vermieten **Merseburgerstraße 100.**

Freundliche Wohnungen,
3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 235 und 330 M., 1 Stube, Kammer, Küche und Zubehör, 204 und 216 M., Wasserklosett, Gas, sofort oder 1. Juli zu beziehen. Näheres **Merseburgerstraße 68,** vis-à-vis Artillerie-Kaserne.

Freundliche Wohnungen,
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 225 und 250 M., 1 Stube, Kammer, Küche und Zubehör, 204 und 210 M., sofort oder 1. Juli zu beziehen. Näheres **Thüringerstraße 30,** Comptoir.

Neidenburgerstraße 5
2 Wohnungen, 90 Tlr., 1 Wohnung zum 1. Juli, 60 Tlr. Zu erfragen **Dieskauerstraße 13,** part.

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Angelegen aufgenommen.

Dorotheenstraße 4, I.
ist ein möbl. Zimm. m. Kab. z. verm.

Möbl. Z., 1 u. 2 Bett., auch f. k. Zeit zu verm. Sternstr. 5. „Hal. Hof".

Mbl. Zim. sof. z. v. Gr. Steinstr. 61

M. Z. z. v. Leipzigerstr. 64, III, r.

Mbl. Z. billig Krukenbergstr. 10, p.

Lanst. Schiffl. off. Kl. Sandberg 5, III. r.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Ein mittlerer Laden
mit Wohnung, passend zum Blumengeschäft, sofort oder z. 1. Juni gesucht. Frau **Haercke,** Mühlgraben 31, Gärtnerei.

Wohnungen.

Wohnungs-Gesuch.
4 Stuben, 2 Kammern 2c., möbl. mit Gas, Parterre und Garten erwünscht, per Oktober zu 700 M. gesucht, Nähe der Ulrichstraße. Offerten unter **B. 2625** an die Expedition.

Geldverkehr.

Hypotheken
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **X. 2622** an die Expedition.

20,000—25,000 Mark
werden geteilt oder im ganzen zur ersten Stelle verliehen. Selbstreflektanten wollen Offerten unter **D. 2627** in der Exped. abgeben.

17—20,000 Mark
zum 1. Juli auf erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter **D. 2605** an die Exped.

15,000 Mark
sind auf sichere erste Hypothek auszuleihen. Off. sub **Uu. 243** an die Expedition.

12,000 Mark
als erste hochsichere Hypothek gesucht. Offerten unter **Zz. 244** an die Expedition.

12,000 bis 15,000 Mark
auf zweite gute Hypothek gesucht. Offerten unter **Z. 2623** an die Expedition.

1600 bis 3000 Mark
als Hypothek, ½ der Wert- und Feuerkasse, am 1. Juli vom Selbstdarlehner gesucht. Offerten unter **V. 2620** an die Exped.

8000 Mark
5% mündelsichere Hypothek gesucht. Offerten unter **Tt. 242** an die Expedition.

Grundstücke.

Neues Zinshaus
im Norden, Mittelwohnungen, Garten, Werkstatt, zu verkaufen. Offerten unter **B. I. 9234** an **Rudolf Mosse, Halle.** b

Gut verzinsl. Wohnhaus
mit Pferdestall und großem Hofe, Nähe des Hallmarktes, bei 5- bis 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **B. b. 9078** an **Rudolf Mosse, Halle.** b

Haus-Verkauf.
Hausgrundstück in der Nähe des Marktes, mit 2 Läden, großem Keller und Parterre in Kreuzgewölbe, ist billig zu verkaufen. Auskunft erteilt Herr Kaufmann **Schild,** Geiststraße 18.

Verkaufe
meine gutgehende Bäckerei und Materialwaren-Handlung wegen Uebernahme der Landwirtschaft. Offerten unter **T. 0492** an die Expedition. c

Gasthof-Verkauf!
Schöner großer Stadtgasthof, 400 Tonnen Bierumsatz, preiswert, bei 20,000 M. Anzahlung, altershalber zu verkaufen. Näheres erteilt **Aug. Sachtler,** Breesen bei Cöthen in Anhalt.

Landgasthof,
gut gehend, mit Saal und Garten, bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter **A. K.** postlagernd Aschersleben erbeten.

Flottes Restaurant
mit voller Konzession sofort zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **H. Voigt,** Wittenberg (Bez. Halle), Berlinerstraße 57 b. c

Restaurant-Verpachtung.
Das Restaurant „Stadtnuppen" ist 1. Juli zu verpachten. Näh. nur durch den Besitzer **L. Henze,** Nicolaistraße 12.

Bäckerei
zum 1. Oktober zu pachten gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. unter **Aa. 245** an die Exped.

Landgasthof,
alleinliger im Dorfe, zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung des Grundstückes, Umsatzes und Preises resp. Anzahl. erbeten unter **A. 0498** an die Expedition. z

Verkäufe.

Neue Promenade 1a
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Gebrauchte Flügel
von Bilthiner, Bechstein, Bretschneider 2c., aufs beste neu hergerichtet, verkauft unter Garantie äußerst billig **B. Döll,** Große Ulrichstraße 33.

Pianino,
wie neu, nur 225 Mark, verkauft **Taubenstraße 7.** c

Klavier,
tafelförmig, schöner Ton, feine Ausstattung, für 45 Mark zu verkaufen. **Kroto,** Spitze 5.

Stufenleitern Gr. Märkerstr. 23

4000 Stück fast neue
Mauersteine billigst abzugeben **Königstraße 45.**

40 Zentner Trockenschnitzel
verkauft Richter, Lodersleben. z

Kinderwagen,
fast neu, Klavierfessel preiswert zu verkaufen **Schillerstr. 17, II, l.**

3 gebrauchte Kinderwagen,
à 4, 6, 7 M., und 1 Sportwagen, Doppelsitz, verk. **Christrosh 1.**

Breschwagen,
eleganter Hinterlader, zu verkaufen **Halberstädterstraße 9, H**

Ein neuer Hundewagen,
12—15 Zentner tragend, zu verk. **Hermann Schuchardt,** Schönewerda a/U. e

Gutes altes Arbeitspferd
wegen Nachzucht zu verkaufen **Dom. Karlsroda** b, Holsta a/H.

Neumilchende Zugkuh
mit Kalb steht zum Verkauf **Dörstewitz Nr. 18.** z

Kaufgesuche.

Koppel kommt
sofort, auch nach auswärts, nach Empfang eines Schreibens und zahlt wie allbekannt die Preise brillant für getragene Herren- und Damengarderobe, Militärsachen, Gold, Silber, Uhren, Möbel, Betten u. ganze Nachlässe. **Koppel,** Kleine Ulrichstraße 38.

Leichter Federrollwagen
zu kaufen gesucht. Offerten unter **Kr. 241** an die Exped.

Vermischtes.

Heirat.
Zwei gebildete Herren, Ingenieur und Landwirt, in den zwanziger Jahren, wünschen Bekanntschaft mit jungen und gebildet. Damen. Gef. nicht anonyme Offerten erbeten unter **W. 2621** an die Exped. Vermittler verbeten.

Junger Fabrikant
sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege mit junger Dame in näherem Verkehr zu treten behufs baldiger Heirat. Junge Damen im Alter bis 28 Jahren von Stadt oder Land, Witwen im entsprechenden Alter, jedoch ohne Anhang, nicht ausgeschlossen, welche auf dieses ernste und reelle Gesuch reflektieren, wollen ihre werte Adresse mit möglichst genauer Angabe der Verhältnisse bis zum 20. Mai unter **U. 2619** in der Exped. niederlegen. Strengste Diskretion geschiert. Anonym sowie Vermittler zwecklos.

Kaufmann,
ohne Anhang, Vierziger, gut situiert, wünscht gern in Gastwirtschaft oder Geschäft einzuheiraten. Hierauf reflektierende Damen belieben ihre Adresse unter Kleeblatt **3811 C.** an die Exp. zu senden. Verschwiegenheit Ehrensache.

Reelle Verheiratung.
Ein Witwer, Gutsbesitzer, Anfang fünfziger Jahre, wünscht sich wieder zu verheiraten. Kinderlose Witwen oder alleinstehende Damen, Mitte vierziger, von gutem Charakter, mit 6 bis 9000 Mark Vermögen, welche hierauf reflektieren, wollen geben, ihre Adresse nebst Photographie unter **F. G. 145** postl. Brämrode bei Hettstedt senden zu wollen. c

Goldene Brosche
auf dem Wege Parkstraße, Magdeburgerstraße, Wittekind, Cröllwitz verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Parkstraße 9.**

Donnerstag früh 7 Uhr
von Landwehrstr. 19 bis Waisenhaus (Eingang Apotheke) ein amtes Lederportemonnaie mit 45 Mark verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Landwehrstraße 19. II.**

Kanarienvogel
zugeflogen **Mühlweg 14.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030514048/fragment/page=0002